

Pappmaché Hühner



Was ihr benötigt:

- Kleister (Anleitung zum Selbermachen)
- Ton oder Salzteig (Anleitung zum Selbermachen)
- Pinsel
- Zeitungen
- Schüssel
- Acrylfarben oder Mattfarben zum Bemalen
- Holzspieße
- Diverse Federn
- Luftballons
- Kleber



Im ersten Schritt müsst ihr Zeitungen in ganz viele Papierschnipsel zerreißen und Ballone in verschiedenen Größen aufblasen.



Anschließend verrührt den Kleister gut, sodass er zähflüssig ist. Wer keinen Kleister Zuhause hat, kann ihn ganz einfach selbst machen.

<https://youtu.be/UjGWPfn-okM>

Nun könnt ihr auch schon beginnen. Legt die Zeitungsschnipsel auf den Luftballon und kleistert ihn großzügig mit Kleister ein. Wichtig: Es braucht mehrere Schichten, damit eure Formen beim Entfernen der Luftballons stabil genug sind. Ihr könnt die Ballons entweder bemalen oder die letzte Schicht mit bunten Servietten bekleben. Für die großen Hängeeier eignet es sich, die letzte Schicht mit Klopapier oder weißen Servietten zu bekleben. Anschließend müsst ihr die Ballons gut austrocknen lassen. Die Ballone dürft ihr erst dann aufstechen, wenn das Papier ganz fest und trocken ist. Sonst können unschöne Dellen entstehen. Am einfachsten ist es, die Ballone mit einer feinen Nadel aufzustechen. So kann die Luft langsam entweichen und der Ballon hat Zeit, um sich von der Papierwand zu lösen.

Huhn 1:



Währenddessen können wir die Hühnerfüße vorbereiten. Dazu könnt ihr entweder Ton oder Salzteig verwenden.

Dazu einfach 2 Tassen Mehl und 1 Tasse Salz vermengen. 1 Tasse Wasser hinzufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten. Anschließend kannst du noch etwas Öl hinzufügen und gut durchkneten, damit der Teig glatter wird.

Nun kannst du nach Lust und Laune die Hühnerfüße formen und auf die Holzspieße stecken. Am besten knetest du auch kleine Kugeln, die du in die Mitte der Holzspieße steckst, somit verrutscht dir der Körper anschließend nicht. Den Salzteig kannst du natürlich auch bemalen.



Nun kommen wir schon zum Ende. Sobald ihr den Luftballon entfernt habt, könnt ihr euren Körper vorsichtig mit den beiden Holzspießen befestigen. Wer die Hühner lieber in eine Blume stellt oder ähnliches, brauch keine Füße. Den Schnabel und die Augen könnt ihr aus Karton ausschneiden. Falls ihr Federn habt, könnt ihr diese natürlich auch mit etwas Kleber befestigen.

Huhn 2:



Jetzt bleiben noch die hängenden Osternester. Damit die Nester befüllt werden können, müsst ihr vorne eine Öffnung in eure Pappmaché-Kugeln schneiden. Ein gutes Rüstmesser mit Zacken eignet sich dafür ganz gut.

Danach könnt ihr die Ballons im Innern von der Wand ablösen. Sie kleben manchmal fest und es braucht etwas Geduld, um sie restlos zu entfernen.

Wegen dem Ballon-Ventil hat euer Nest ja bereits ein Loch. Hier könnt ihr jetzt das Zierband zum Aufhängen durchstecken und innen verknoten. Zur Deko könnt ihr auch noch etwas Stroh und Heu in das Nest legen

Quelle: <https://blog.doitgarden.ch/de/osterdeko/>; Youtube